

Mit dem Fahrrad unterwegs ...durch Rastede und umzu

Der vom Lions Club Rastede durchgehend ausgeschilderte Fahrradrundweg hat eine Länge von ca. 35 km. Er führt innerhalb des Ortes vorbei an bedeutenden Sehenswürdigkeiten Rastedes und lässt Sie außerhalb die abwechslungsreichen landschaftlichen Gegebenheiten erleben, die überwiegend von Geest und Moor bestimmt werden.



Wir beginnen den Rundkurs vor dem Schloss Rastede (1). Der Oldenburger Landesherr Graf Anton Günther (1603-1667) errichtete an der Stelle der in Folge der Reformation aufgelösten Benediktinerabtei 1643 sein „Lusthaus“. In den späten 1770er Jahren ließ Herzog Peter Friedrich Ludwig (1755-1829) die inzwischen mehrfach veränderte Anlage zu seiner Sommerresidenz in seiner heutigen Gestalt umbauen. Es entstand der erste rein klassizistische Schlossbau im damaligen Oldenburger Land. Das Schloss befindet sich bis heute im Besitz der Oldenburger Herzogsfamilie und kann nicht besichtigt werden.

Der Radweg führt an der Südseite der St.-Ulrichs-Kirche (2) vorbei. Der das Rasteder Ortsbild prägende Sakralbau, der 1059 erbaut wurde, gehört zu den kulturhistorisch hochrangigen Bauwerken im Nordwesten Deutschlands. Der Kircheninnenraum besticht durch seine barocke Decken- und die im Rokokostil gestaltete Emporenmalerei. Als besonderes Kleinod gilt die von Ludwig Münstermann eindrucksvoll gestaltete Kanzel. Einzigartig für das Oldenburger Land ist die unter dem Chor der Kirche liegende romanische Krypta aus dem 11. Jahrhundert. Erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts entstand der freistehende Glockenturm.



Herzog Peter Friedrich Ludwig ließ den Schlosspark (3) ab 1778 im Stile eines Englischen Landschaftgartens anlegen. In der Nachfolgezeit konnte er durch den Ankauf von Ländereien zu dem heute ca. 300 ha großen Parkensemble entwickelt werden. Sein Hofgärtner Karl Ferdinand Bosse gestaltete ab 1784 die Parkanlage und machte den heute im Ammerland weit verbreiteten Rhododendron, den er aus England mitgebracht hatte, hier heimisch. Durch seinen Bruder, Christian Ludwig Bosse,



nahm die Entwicklung der Baumschulen im Ammerland von Rastede aus ihren Anfang. Durch den Ellernbusch führt der Radweg vom Geestrücken hinab ins Moor (4). Diese Landschaft wurde erst mit Beginn des 19. Jahrhunderts besiedelt und hat dadurch ihren naturlandschaftlichen Charakter verloren. In der Regel verlaufen hier die planmäßig häufig noch auf Dämmen angelegten Straßen und Wege mit ihren aufgereihten Häusern schnurgerade, beidseitig von Entwässerungsgräben begleitet. Im Jahre 1800 entstand beispielsweise die im Volksmund „Die zwölf Apostel“ genannte Siedlung im Lehmdor Moor (5). Durch den jahrzehntelangen Torfabbau liegen viele der umliegenden Flächen oft mehr als einem Meter unter dem Straßenniveau.

Aus dem Moor schlängelt sich der Radweg wieder auf die Geest (6) hinauf in den Ort Hahn-Lehmden. An diesem Übergang zeigt die Landschaft noch die Spuren durch den früheren Tonabbau. Auch das Freibad entstand aus einer ehemaligen Tonkuhle. Westlich der Hauptstraße zeigt sich die ganze Schönheit der „Parklandschaft Ammerland“ mit ihrem ständigen Wechsel zwischen Feldanbaugesellschaften, Grünflächen, Wallhecken und Waldstücken. Nicht ohne Grund sind in dieser reizvollen Umgebung so attraktive Freizeiteinrichtungen wie der Golfplatz und der Beach-Club entstanden.



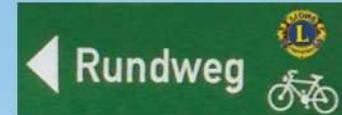
Das dem Schloss gegenüberliegende Erbprinzen-Palais (7) ursprünglich als Landhaus des herzoglichen Reisemarschalls Graf Schmettau erbaut wurde 1822 von Herzog Peter Friedrich Ludwig für seinen Erbprinzen erworben. Er ließ es im klassizistischen Stil umbauen und einen englischen Landschaftsgarten anlegen. Seine heutige Gestalt mit Obergeschoss und einer Fassade im historistischen Stil erhielt das Gebäude 1882 durch Großherzog Nikolaus Friedrich Peter (1827-1900). Seit 1987 dient das Palais in der Gemeinde Rastede als Kulturzentrum.



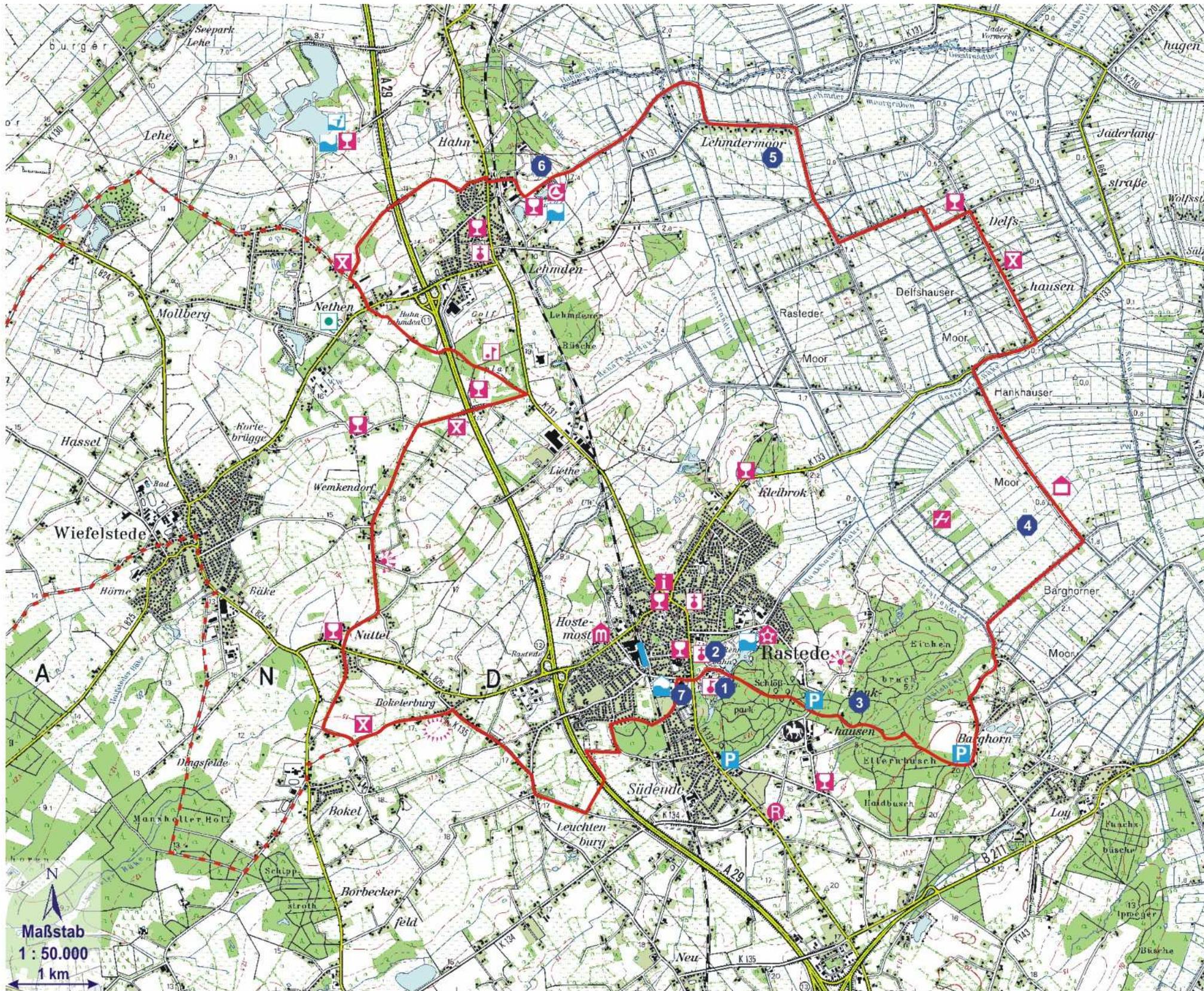
Dieses Kartenfaltblatt wurde vom Lions Club Rastede in Zusammenarbeit mit der Residenzort Rastede GmbH erstellt. Stand: März 2008



MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS



...DURCH RASTEDE UND UMZU



-  Bahnhof, Haltestelle
-  Parkplatz
-  Einkehrmöglichkeit
-  Radverleih
-  Camping, Zeltplatz
-  Schutzhütte
-  Rastplatz
-  Lehrtafel, Lehrpfad
-  Tourist-Information
-  Museum
-  Burg, Schloss
-  Kirche, Kloster
-  Wassermühle
-  Aussichtsturm
-  Wallanlage
-  Golf
-  Modellflugplatz
-  Reiten
-  Freibad
-  Hallenbad
-  Strandbad
-  Wasserski
-  Anschluss Lions-Radweg Wiefelstede